

# MODUL 0: Willkommen!

 ca. 20 Minuten

## Schülerstatements:

**Schülerin 1:** „Endlich reden wir miteinander statt übereinander.“

**Schüler 2:** „Dann muss ich aber auch wissen, wer ich bin, damit ich mit Euch darüber reden kann!“



## Didaktische Begründung

Zu Beginn des Schuljahres treffen sich alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in einem großen Saal.

Ein kurzes Zusammentreffen aller Schüler/-innen in der Aula vermittelt von Anfang an das Gefühl, dass sie, die Jugendlichen, in diesem Kurs etwas ganz Besonderes zusammen erleben werden.

Auf den ersten Blick erkennen die Schüler/-innen, dass mehrere Personen sie unterrichten werden. Sie sehen die Differenz zwischen den Unterrichtenden und deren entspannten Umgang damit. Dieser Umstand lenkt den Blick aller auf den didaktischen Ansatz, im Teamteaching einen konstruktiven Umgang mit Differenz zu vermitteln.

Die Inszenierung als „Großveranstaltung“ hebt diesen Religions- und Ethikunterricht aus dem bisher gekannten Schulalltag heraus und kann Neugier wecken.

Die Wertschätzung der beteiligten Personen und ihrer Geschichte(n), die sich wie ein roter Faden durch das Programm zieht, soll gleich zu Beginn spürbar sein. Dazu laden wir auch Schüler/-innen des letzten Schuljahres ein, damit sie von dem Erlebten berichten.



WAS? Ziel	WIE? Methode	WORAN? Material	WER? Setting
Vorstellen des Projekts und des didaktischen Ansatzes	Präsentation	Bühne, Mikrofon, kurze Impulse, z. B. in einer Power Point Präsentation	Alle Klassen zusammen, alle beteiligten Lehrkräfte  Ca. 20 Minuten, z. B. im Rahmen des Klassenleitungsunterrichts zu Beginn des Schuljahres
	Statements einholen	Zum Abschluss werden die SuS gefragt: Was denkt ihr, warum wir das machen?	